



Fachverband Metall
Nordrhein-Westfalen



Obermeisterbrief

AUSGABE 1/2024

wissen / wirken / weiterkommen



EDITORIAL



Willi Seiger, Vorsitzender Fachverband
Metall NW

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr hat gerade begonnen und schon stehen wir inmitten einer engagierten politischen Diskussion. Nicht weil wir uns danach drängen – nein unser aller Zukunft wird aktuell zur Disposition gestellt. Und dabei steht der Kern unserer Kampagne: Deutschland hat viel vor. Ob Energiewende, Digitalisierung oder Infrastruktur: Die Handwerker und Handwerkerinnen packen an und setzen um. Was die Zukunft bringt, haben sie selbst in der Hand. Und deshalb ist es jetzt: Zeit, zu machen.

Gerade habe ich mich auf der Handwerksmesse in München mit dem Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Habeck ausgetauscht. Wir konnten dort unsere Forderungen platzieren und sind auf reges Interesse gestoßen. Der Dialog zwischen dem Metallverband und dem Wirtschaftsministerium wird fortgesetzt, das nächste Gespräch ist fest zugesagt. Wir als Metallhandwerk sind weiter im Gespräch und überzeugt, Teil der Lösung zu sein.

Zusammen mit dem gesamten Handwerk haben unsere / Eure Aktivitäten im Rahmen der Kampagne „Zeit, zu machen“ diese Gesprächsbereitschaft geschaffen. Die geplanten Aktivitäten, wie unsere Aufkleber-Aktion werden dann unseren Forderungen den notwendigen Nachdruck geben. Je mehr sich beteiligen, umso lauter unsere Stimme und der erzeugte Druck auf die politisch Handelnden.

Neben dieser notwendigen politischen Arbeit, werden wir als Fachverband Metall NW auch in diesem Jahr praktische Unterstützung bei den Herausforderungen von Innungen und Mitgliedsunternehmen leisten. Unsere Berater stehen den Unternehmen in vielen Fragen unterstützend zur Seite und die Angebote im Bereich der Nachwuchsakquisition werden in unveränderter Intensität von Innungen und Unternehmen abgerufen. Unser Projekt „Neumitgliederwerbung“ nimmt jetzt gerade Fahrt auf. Die ersten Treffen der Piloten haben stattgefunden, die individuelle Umsetzung für die vier Innungen ist in vollem Gange. Ein neuer Rahmenvertrag mit der SIGNAL IDUNA birgt gerade für weniger mitarbeiterstarke Mitglieder, ausgezeichnete Chancen das eigene Unternehmensimage zu verbessern.

Auch wenn ich mir etwas andere, niedrigere Tarifabschlüsse mit der IG Metall und der CGM gewünscht hätte, vergessen wir doch nicht auch die Chancen, die uns diese Tarifverträge bieten. In unseren stetigen Anstrengungen um die Bewältigung des Fachkräftebedarfs kann dieser ein gewichtiges Argument sein. Nicht in der absoluten Höhe der Entgelte, aber ganz bestimmt in der Aussage, dass die Arbeitsverhältnisse in unseren Unternehmen klar geregelt und in einem gerechten Prozess zwischen Arbeitgebern und Mitarbeitenden verhandelt sind. Klare Regelungen und Gerechtigkeit sind gute Argumente im Wettbewerb um neue Mitarbeitende. Wir müssen sie nur geschickt einsetzen.

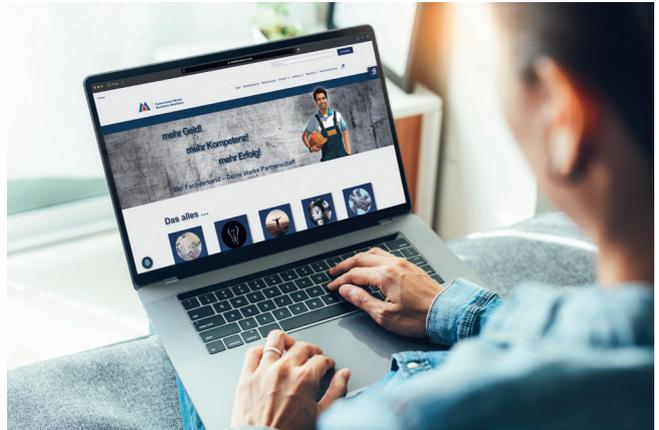
Das (Metall)Handwerk steht gerade nicht im ungetrübten Sonnenschein – ABER: Machen ist unser Selbstverständnis und es ist Zeit, zu machen! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen persönlich einen guten Fortgang des Jahres und für Ihre Innungen den Erfolg, den Sie sich vorstellen.

Willi Seiger

Das alles und noch viel mehr!

Unter diesem Motto nimmt das im vergangenen Jahr 2023 initiierte Projekt zur Neumitgliedergewinnung Fahrt auf. Zusammen mit den vier Pilot-Innungen konkretisiert sich aktuell die Projektskizze.

In einem ersten Schritt werden jetzt individualisierte „Landingpages“ für die Innungen erstellt. Dabei hat der Fachverband Metall NW ein Beispiel (<https://metallhandwerk-nrw.de/verband/mitgliedschaft-lohnt-sich/>) erstellt, das für die Innungen, durch den Verband um deren individuelle Benefits ergänzt, als Ausgangspunkt der Akquisition fungiert. Dabei werden die unterschiedlichen Argumente für eine Mitgliedschaft in die Rubriken „mehr Geld“, „mehr Qualifikation“, „mehr Motivation“, „mehr Zeit“ und „mehr Networking“ unterteilt und mit einer individuellen Einwandsbehandlung hinterlegt.



Als Nächstes werden auf Basis der Betriebsmeldungen der Piloten die individuellen Argumentations-Leitfäden erstellt und vor Ort getestet. Hier legen Pilot-Innungen und Verband den Grundstein für das im Sommer geplante Ausrollen der Kampagne auf alle interessierten Mitgliedsinnungen. Geplant ist eine ausführliche Diskussion auf der kommenden Geschäftsführerkonferenz am 20. August 2024.

Passgenaue Lösungen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken

Eine betriebliche Krankenversicherung (bKV) von SIGNAL IDUNA steigert nicht nur die Attraktivität von Betrieben, sondern ist auch ein entscheidender Vorteil im Wettbewerb um gut ausgebildete Fachkräfte.

Mit der betrieblichen Krankenversicherung von SIGNAL IDUNA neue Fachkräfte finden und binden

Vielen Betrieben in Deutschland fällt es schwer, ausreichend qualifizierte Mitarbeitende zu finden. Im Wettbewerb um die fähigsten Köpfe und geschicktesten Hände ist das Image als guter Arbeitgeber daher gerade auch für kleine und mittelständische Betriebe überlebenswichtig. Mit der betrieblichen Krankenversicherung von SIGNAL IDUNA können Unternehmen qualifizierte Fachkräfte für sich gewinnen, diese langfristig an sich binden und gleichzeitig Fehlzeiten reduzieren. Die bKV kann bereits ab einer Betriebsgröße von drei Mitarbeitenden abgeschlossen werden und das ohne Gesundheitsprüfung.

Hier IHR zusätzlicher Vorteil der Mitgliedschaft im Fachverband Metall NW:

Durch den neuen Kollektivvertrag zwischen dem Fachverband und Signal Iduna erhalten die Mitgliedsbetriebe zu Sonderkonditionen Zugang zu den Tarifen!





Kurz und knapp auf den Punkt gebracht

Ein weiteres Jahr voller Herausforderungen ist durch die allermeisten metallhandwerklichen Unternehmen erfolgreich abgeschlossen worden. Nach Corona, Putins Angriffskrieg in der Ukraine und der daraus resultierenden Problematik der steigenden Kosten insbesondere für Vormaterialien und Energie und den Herausforderungen in den Lieferketten, sind im Jahr 2023 die Baukrise, hohen Zinsen sowie eine weitere kriegerische Auseinandersetzung in Nahost hinzugekommen. Diese bergen ebenfalls das Potential weiter steigender Preise und gestörter Lieferketten. Und dennoch: Das Handwerk ist nach wie vor ein stabilisierender Faktor der bundesdeutschen Volkswirtschaft. Und damit das so bleibt, erheben wir auf den unterschiedlichen Ebenen unsere Stimme.

Mit diesen einleitenden Worten haben wir unsere Schlaglichter 2023 versehen. Anstelle eines klassischen Geschäftsberichtes mit zahlreichen Auflistungen von stattgefundenen Aktivitäten haben wir uns dazu entschieden, die Schwerpunkte der Arbeit Ihres nordrhein-westfälischen Fachverbandes Metall auf acht Seiten zusammenzufassen. Eine klare Beschränkung auf die wichtigen Ankerpunkte verbandlicher Arbeit, ist der klare Ausdruck derselben: Fokussiert auf die wesentlichen Herausforderungen von Innungen und Unternehmen und immer in der Lage auch individuell zu unterstützen.

Politische Interessenvertretung

Als mitgliederstärkster Landesverband im Metallhandwerk sind wir durch unseren Vorsitzenden als Präsident des Bundesverband Metall vertreten. Hier halten wir zur Politik ebenso Kontakt wie zum Spitzenverband des Handwerks, dem ZDH. Als Unternehmervereinigung sind uns handwerkliche und auch industrielle Arbeitgeberverbände als Koalitionspartner ebenso willkommen wie unsere Sozialpartner. Hans-Bernd Grönewald, stellvertretender Vorsitzender des Fachverbandes, übernimmt die landespolitische Vertretung. Und doch bleiben die persönlichen Begegnungen ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Interaktive Mitgliederversammlungen, der Bundesobermeister tag im westfälischen Münster und nicht zuletzt der intensive Austausch mit den Innungsgeschäftsführern fördern die Arbeit des Verbandes maßgeblich.

Unterstützung bei der Berufsorientierung

Nach wie vor ist die Gewinnung von Auszubildenden ein wichtiges Thema für unsere Mitglieder. Hier haben wir unser bereits herausragendes Angebot im Jahr 2023 weiter optimiert. Ob zusammengefasst für jedermann in der Broschüre „Unterstützung zur Berufsorientierung für Innungen und Unternehmen“ oder unser Angebot „BerufsOrientierungsBotschafter“: unsere Angebote sind beispielhaft.

Digitalisierung der Geschäftsstelle

Und auch die Geschäftsstelle hat sich im vergangenen Jahr deutlich weiterentwickelt. Die digitalen Angebote einer tagesaktuellen Website (<https://metallhandwerk-nrw.de>), ein umfangreiches terminorientiertes Fortbildungsangebot (<https://metall-akademie.de>) sowie der MetallCampus (<https://metall-campus.de>) als Ort aller digitalen, sofort im Zugriff jedes Innungsmitgliedes liegenden Unterstützungstools, sind im Jahr 2023 neu entstanden.

Tarifabschluss mit der IG Metall

In einem schwierigen Umfeld musste die Tarifkommission des Fachverbandes Metall NW neue Entgelttarifverträge mit der IG Metall aushandeln. Bereits im Vorfeld hatten sich die Tarifvertragsparteien auf drei Verhandlungstermine geeinigt, die die Geschäftsstelle offensiv den Mitgliedern des Verbandes und den dort organisierten Unternehmen auf seiner Website kommunizierte.

Die Schlaglichter 2023 finden Sie unter <https://metall.link/schlaglichter>



Wir artikulieren unsere Unzufriedenheit

Die Betriebe des Metallhandwerks haben in einer groß angelegten Protestaktion im Rahmen der Handwerkskampagne **#zeitzumachen** am 19.01.2024 ihre Forderungen an die Bundesregierung in den Social-Media-Kanälen und in der Presselandschaft deutlich gemacht. Die Arbeit in den Betrieben wurde dafür unterbrochen, um plakativ mit Bildern und Videos die wichtigsten Forderungen des Metallhandwerks zu adressieren. Der Bundesverband Metall stellte die Kampagnen-Motive für das Metallhandwerk zur Verfügung, um das Bild der Branche eindrucksvoll zu untermauern. Metallbetriebe haben damit ihren Forderungen nach einem Ausbau der Fachkräftezuwanderung, bezahlbarer Energie, Bürokratieentlastung und Senkung der Lohnzusatzkosten sowie Erleichterung bei der Unternehmensfinanzierung öffentlichkeitswirksam Nachdruck verliehen.

Bei dem Protesttag ist es nicht geblieben, im Nachgang startete der Metallverband eine an die Bundesregierung gerichtete Postkartenaktion, die von vielen Betriebe unterstützt wurde. Allen Mitgliedern des Fachverbandes Metall NW wurden die Postkarten mit der Metall aktuell 01/2024 im Februar zugesandt. Für die Innungen hält die Geschäftsstelle des Verbandes weitere Exemplare vor, die individuell angefragt werden können. Um dauerhaft die Forderungen des Metallhandwerks in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen, plant der Bundesverband Metall darüber hinaus eine Aufkleberaktion, mit der die Forderungen des Metallhandwerks auf Fahrzeugen und in Betrieben dauerhaft sichtbar in der Öffentlichkeit untermauert werden. Wir werden hierzu laufend informieren.

Unser Vorsitzender Willi Seiger kommentiert die laufenden Aktivitäten des Metallverbandes wie folgt: „Das Metallhandwerk in Deutschland ist mit seinen 33.000 Betrieben, 478.000 Beschäftigten und rund 65 Mrd. € Umsatz das Rückgrat der produzierenden Wirtschaft in Deutschland. Wir wollen mit unseren Protestaktivitäten unsere Unzufriedenheit mit der derzeitigen Wirtschaftspolitik deutlich machen und aufzeigen, dass es unseren Betrieben an Rahmenbedingungen und Perspektive mangelt, um Arbeitsplätze zu sichern und die Produktion wichtiger Wirtschaftsgüter im Land zu halten“.



Tarifgeschehen 2024

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Tarifverhandlungen mit der IG Metall im Herbst 2023 konnte auch mit der CG Metall eine Tarifeinigung erzielt werden. Die jeweiligen Entgelte gleichen sich zwischen den Tarifverträgen an.

Zum 01.01.2024 ist der neue Tarifvertrag „Auswärtige Arbeiten“ mit der IG Metall in Kraft getreten. Dieses deutlich modernisierte Tarifwerk macht es den Mitgliedern der regionalen Metallinnungen in Nordrhein-Westfalen einfacher, sich tarifkonform zu verhalten.

Für das laufende Jahr 2024 sind weitere Tarifgespräche mit der IG Metall geplant. Die Sozialpartner wollen sich darüber austauschen, wie der bereits seit 2017 bestehende Manteltarifvertrag aktualisiert werden kann und mit welchen Unterstützungsmaßnahmen die metallhandwerkliche Ausbildung an Attraktivität gewinnen kann.

Wie wir vom Fachverband Metall NW Tarifpolitik betreiben und wie Tarifverhandlungen in der Praxis ablaufen, haben wir aktuell bereits auf mehreren Innungsversammlungen diskutiert. Melden Sie sich gerne in der Essener Geschäftsstelle, wenn Sie dieses Thema auch für Ihre Innungsversammlung einplanen möchten.





Bundesobermeistertag 2023 in Münster

Save the date

Nach wie vor und trotz aller notwendigen Digitalisierung ist der persönliche Kontakt, der Austausch face to face und gemeinsame Erlebnisse ein wichtiger Faktor unserer Verbandsarbeit. Merken Sie sich schon einmal diese Termine 2024 vor:

Berufsbildungskongress 2024

Der 20. Berufsbildungskongress im Metallhandwerk findet am 18.06.2024 in Essen statt. Er bietet eine Mischung aus Zukunfts- und Fachthemen. Rechtliche Fragen der Aus- und Weiterbildung in den Berufen des Metallhandwerks stehen genauso auf der Tagesordnung wie der Austausch mit Bildungsexperten der Fachforen Ausbildung und Fortbildung.

Bundeobermeistertag am 28./29. Juni 2024

Das Programm des BOMT sieht u.a. vor, die politischen Forderungen des Metallhandwerks an die Politik zu adressieren und knüpft damit an den Bundesobermeistertag von Münster an. Eingeladen sind Obermeister/innen und Vorstandsmitglieder der Metallinnungen sowie Vorsitzende und Geschäftsführer/innen der Landesfachverbände mit ihren Partner/innen. Veranstaltungsort ist das Vienna House by Wyndham in Wetzlar.

Programmorschau

- ▶ Politik & Wirtschaft: Plenumsdiskussion
„Positionierung des Metallhandwerks zur aktuellen Politik“
- ▶ Aktuelle Kampagnen des Metallhandwerks
Kreislaufwirtschaft: „Lang lebe Metall“
Fachkräftesicherung: Metallbau[t] Zukunft
- ▶ Herausforderung von Innungsfusionen:
Erfahrungsbericht und Diskussion

- ▶ Arbeitsschutz effektiv organisieren
Verbandsangebot zur Arbeitserleichterung für Innungsbetriebe
- ▶ Potentiale schöpfen im Einkauf / Chancen und Erfahrungen im Metallbetrieb

Geschäftsführerkonferenz am 20. August 2024

Die alljährliche Zusammenkunft der Geschäftsführer metallhandwerklicher Innungen wird auch in diesem Jahr wieder in Gelsenkirchen stattfinden. Neben aktuellen Herausforderungen werden wir uns insbesondere mit den folgenden Themen beschäftigen:

- ▶ Das alles und noch viel mehr!
Stand unseres Projektes zur Neumitgliederwerbung
- ▶ Unterstützung ausbildender Unternehmen
AzubiTop - das innovative Angebot für die Mitglieder der regionalen Metallinnungen
- ▶ Diskussion zum Thema: Tarifbildung und Fachkräftebedarf

Mitgliederversammlung am 06. November 2024

Die Mitgliederversammlung im Herbst 2024 steht ganz unter dem Eindruck der Planungen für 2025. Zusammen mit Ihnen werden wir den Haushaltsplan 2025 und natürlich auch die inhaltlichen Schwerpunkte der Verbandsarbeit diskutieren.

Das Netzwerken und der persönliche Austausch unter den Innungsverantwortlichen steht bei uns stets im Fokus. Save the date!

Unsere Berater und ihre Schwerpunkte

**Unternehmensführung
Personal
Marketing & Vertrieb**



Stephan Lohmann

Kostenrechnung u. Controlling
Finanzierung und Rating
Mitarbeiterführung u. Motivation
EDV-Auswahl
Werbung und Verkauf
QM nach DIN EN ISO 9001

Alles, was Recht ist



Friederike Tanzeglock

Individualarbeitsrecht
Betriebsverfassungs- u.
Tarifrecht
Privates Baurecht
Vertragsrecht

Metallbau



Markus Marré

Normung
Metallbautechnik
Maschinenbewertung
Schweißtechnik
Fachregelwerk
Branchensoftware
Brandschutzabschlüsse

Stahlbau / Schweißen



Uwe Wessel

Normung
Nutzfahrzeug und Landtechnik
Ausbildung
Feuerabschlüsse
Werkstattplanung
Privates Baurecht

**Feinwerkmechanik
Qualitätsmanagement,
Arbeitsschutz**



Lars Preissner

Managementsysteme
Arbeitssicherheit
EU-Maschinenrichtlinie
Maschinenbewertung
Betriebsorganisation/
Personalwesen
Digitalisierung

Kommunikation



Tim Zimmermann

Online-Kommunikation
Pressearbeit
Interne Kommunikation
Public Relations
Personalkommunikation



Attraktive Vorträge für die Innungsversammlungen

Gibt es in Ihrer Innung ein Thema, das für fast alle Unternehmen gleichermaßen wichtig ist? Nutzen Sie dies als Chance, um Ihre Innungsversammlung für Ihre Mitglieder noch attraktiver zu machen. Denn unsere Berater kommen gerne zu Ihrer Innungsversammlung, um zu bestimmten Themen zu referieren. Das Vortragspektrum umfasst das komplette Beratungsangebot. U. a. können Sie die folgenden Themen von uns erwarten:

Teamleistung messen und verbessern!	Heutiger Korrosionsschutz im Metall- und Stahlbau
SOKA-BAU – Die „never ending story“	DIN EN 1090 Stahl / Edelstahl / Aluminium
Welche Vorteile bietet der Verband – kurz, knapp, knackig!	Edelstahl im Metallbau
Resilienz – die innere Widerstandsfähigkeit stärken	Schweißer-Prüfung nach DIN EN ISO 9606 im eigenen Betrieb
Werden Sie Herrscher Ihrer Zeit	Neue Technologien zum Thema Schweißen in der Ausbildung
Must-have bei der Mitarbeitergewinnung	Grundlagen bei der Ladungssicherung
Social Media für Innungen	Befestigungen auf der Baustelle
Gefahrtarif der Berufsgenossenschaft	Treppen im Innen- und Außenbereich
Die DIN EN ISO 9001:2015	Umgang mit dem Fachregelwerk
Ordnung mit System – System 5S	Schweißaufsichten im Betrieb
Handwerk 4.0 – Nutzen, was man hat	Branchensoftware – Lösungen im Metallbaubetrieb
Arbeitsschutz und Gefährdungsbeurteilung	Korrosion bei nichtrostenden Stählen
Verfahrensprüfung in der DIN EN 1090	Datenschutzgrundverordnung / BDSG
Wirtschaftlicher Einsatz von Fügetechniken	Das neue Baurecht / VOB/B
Fenster und Türen mit Feuer- und/oder Rauchschutzeigenschaften	Arbeitnehmerüberlassungsgesetz
Geländer und Umwehungen	Arbeitsverträge richtig schließen
Glas im Metallbau, DIN 18008	Teilzeit- und Befristungsgesetz
Barrierefreiheit im Metallbau	Die Innung als Marke und wie sie kommuniziert wird

